Ferienlager Abandomme.....

...wo Nacht und Mond das Schicksal lenken...

Von Kuma_no_Ame

Kapitel 4: Gespräch in der Eiche

Sasuke's Sicht

@Alle Kommi schreiber: DANKEEEEEEE^^

Kapitel 1: Sasuke's Sicht...

„Sensei Kakashi!“ brüllte dieser blöde blonde gleich los.

Ich zuckte bloß leicht mit der Wimper.

Seit wann war der Sensei denn bitte früher da als eigentlich geplant?

Hm, lag wahrscheinlich an seiner Begleitung, Iruka.

Ohne sein Gesicht zu sehen, konnte ich allein von seiner Augenpartie ablesen dass er wegen Naruto lächelte. Wäre ich an seiner Stelle, hätte ich das Weite gesucht und mich garantiert nicht von dem Baka umarmen lassen. Ja richtig, genau das tat der Idiot gerade.

Ich wandte meine Aufmerksamkeit wieder dem noch übriggebliebenen Eierkuchen zu. Und mal so nebenbei, dafür, dass er womöglich allein durch die Hände dieser normalen Köchin gemacht wurde, schmeckt er mir echt gut. Wann hatte ich denn das letzte Mal Eierkuchen gegessen? Ist sicher ewig her. Mein Speiseplan hatte zwar nicht bloß ein einziges Gericht, wie der von Naruto, doch so sonderlich abwechslungsreich war er auch nicht.

Es dauerte nicht lange und ich war auch mit dem letzten fertig. Wie erwartet- vor den anderen.

In dem Moment indem ich mein Glas mit Pfefferminztee, den es echt in JEDEM Ferienlager gab, leerte, trat Kakashi an unseren Tisch.

„Sasuke?“ Wer sonst.

„Habt ihr die Führung schon gemacht, oder sind wir noch pünktlich?“

Ich sah in sein Auge. „Wir machen sie nach dem Mittagessen.“ Knapp, aber ich sagte ihm was er wissen wollte.

Dann ließ ich meinen Blick ein weiteres Mal schweifen und traf den von Ino, sie grinste mich breit an und fing an zu winken. Wie kindisch. Ich guckte weiter und sah Sakura an. Auch sie grinste mir zu, jedoch nicht so übertrieben wie ihre Freundin. Und natürlich entgingen mir auch nicht dieser kleine rote Schimmer auf ihren Wangen.

„Weißt du wer die Führung macht?“

Ich hielt es nicht für nötig mich umzudrehen, und meinte bloß: „Die Köchin und ihre Tochter.“... glaub ich.

„Aha, ich geh mich den beiden Mal vorstellen.“

Soll er doch nur machen. Was Kakashi mir das erzählt....

Kurze Zeit später war dann auch Naruto endlich voll und Kiba konnte sich mühevoll von dem Apfelmus lösen, den er die ganze Zeit tonnenweise in sich gekippt hatte und gingen aus dem Saal, durch die winzige Vorhalle und traten auf den Weg der uns sofort zurück zu unseren Hütten geführt hätte. Wie gern hätte ich mich jetzt einfach abgekapselt und ins Bett gelegt um Musik zu hören...

Ich seufzte leise und lehnte mich lässig gegen die weiß verputzte Wand.

Wie schon sooft ließ ich meinen Blick schweifen, und immer öfter landete er auf einem rosa Haarschopf der total süß in der Sonne glitzerte.

Ein winziges grinsen überkam mich, als mir der Gedanke kam das Sakura von hinten aussah wie ein Bonbon. Bloß ohne Stiel.

Mein grinsen verschwand genauso schnell wie es gekommen war, als Naruto plötzlich die total dumme Idee hatte, Verstecken zu spielen. Ich rollte mit den Augen und verharrte weiter in meiner Position. So konnte ich wunderbar beobachten wie er versuchte Hinata dazu zu überreden.

„N-Nagut, Naruto-kun. Ich spiel mit dir....“

Ich seufzte. Dieses Mädchen war echt einfach nur unsterblich verliebt. Das sie sich sogar noch zum Versteck spielen bewegen lässt.... Der Baka dagegen freute sich wie ein Kleinkind. Kiba ließ sich von seiner Laune anstecken und stimmte auch zu. Aber die Sache wurde echt langsam brenzlich, als Ino gerade versuchte auch Sakura zum mitmachen zu überreden. Im Stillen hoffte ich, ja ich betete fast, das sie standhaft blieb- doch es war eben bloß Sakura. Es war eigentlich klar dass sie nachgab.

So kam es, das Naruto mich knuffte und freudig strahlend meinte, ich sei der letzte und+ müsse mich nun verstecken. Am liebsten hätte ich ihm jetzt einen richtig kräftigen Schlag in den Magen gegeben. Doch stattdessen beließ ich es bei einem gnadenlosen >Stirb! < Blick durch mein Pony.

Dass der bei Naruto nicht wirkte sollte ich mir langsam mal merken.

„Ich zähl bis 50!“

„...tss...“

Und dann lief ich, aus unerklärlichen Gründen los. Nicht sonderlich weit, bloß um die Hausecke, dann sprang ich auf eine ziemlich große Eiche, und lief am Stamm hoch bis in die sonnige Baumkrone. Setzte mich auf einen noch einigermaßen breiten Ast, und lehnte mich gegen den vom Schatten noch gekühlten Stamm.

Bei der Idee die mir dann aus dem nichts in den Kopf schoss, musste ich, so selten das auch war, ... kichern.

Wie wäre es, wenn ich jedem von meinen Freunden einen Schattendoppelgänger hinterherschicke?

Ich formte 5 Stück, und ließ nach 2 Minütiger Besprechung jeden in eine andere Richtung laufen.

Und erneut musste ich feixen.

Die Vorstellung wie Naruto mich mit so einen süffisanten grinsen fand und ich mich einfach in Luft auflöse-.... Fast bedauerte ich, dass ich seinen Blick nicht sehen konnte. Als ich meine kleinen Gefühlsschwankungen wieder einigermaßen beruhigt hatte+, erlaubte ich es mir für einen kurzen Moment die Augen zu schließen.

Prompt sah ich auf den Moment wie die anderen meine anderen ich's entdeckten. Bei jedem auf eine andere amüsante Weise, da ich 2 Doppelgängern eine andere Anweisung gab.

Kiba würde nach seinem Hund suchen müssen, sollte Akamaru mich vor ihm finden.

Mein Doppelgänger sollte ihn einfach quer durch die Kante über das ganze Grundstück hetzen.

Ja und der für Naruto.... Sollte sich gut sichtbar und bis auf die Unterhose bekleidet, mehr Blöße wollt ich mir nicht geben, in dem See der Anlage stehen und ein Bad nehmen.

Dem Rest hab ich aufgetragen sich einfach nur so gut es ging zu verstecken und sich sofort aufzulösen falls sie entdeckt wurden.

Dann öffnete ich mit einem Ruck die Augen, denn der Ast auf dem ich saß hatte leicht vibriert, ebenso der Stamm. Ich staunte nicht schlecht als ich erkannte wer da schräg unter mir stand und sich an meinen Ast lehnte, wer mich als erstes und nach so kurzer Zeit gefunden hatte.

„Du.“ Meinte ich knapp.

„Ja, Sasuke-kun, ich bin's.“

Breit grinsend und verdammt nochmal schonwieder so rot auf den Wangen, strich sich Sakura eine Haarsträhne aus den Augen, und zog sich dann ganz auf meinen Ast.

„Soll ich den anderen zurufen dass ich gerade den echten Sasuke-kun gefunden habe?“

Ich starrte sie bloß an. Und im Moment nervte mich etwas ziemlich. Dieses überflüssige –kun, immer nach meinem Namen. Das versaut doch den Klang!

„Nein“ grummelte ich, „lass sie suchen, sie wollten doch so unbedingt verstecke spielen, sollen sie suchen bis sie umfallen...“

„Fällt ja auch überhaupt nicht auf wenn ich auf einmal fehle.“ Sakura machte große Augen. „oder?“

Daraufhin sah ich sie an. Von ihren rosa Haaren, über das rote Kleid bis zu ihren weißen Schuhen.

„Hm... Rosa, Rot... weiß, du würdest sogar in der höchsten Baumkrone noch auffallen, es sei denn-“

„Es sei denn ich setzte mich in den Schatten.“ Beendete sie den Satz für mich.

„Wenn, dann setz dich neben mich, ich steh nicht extra auf.“

„Danke, Sasuke-k-“

„Sakura?“ unterbrach ich sie leicht genervt.

„Öh, ja?“

„Bitte lass das mit dem –kun, okay?“

Eine Rot-Nuance tiefer.

„Das ist höflich!“ protestierte sie als sie sich neben mich setzte.

„Nicht so laut, ja? Und+ wenn du denkst, du tust mir mit –kun einen Gefallen, ... wenn du das willst mach ein –sama draus.“

Ihre Augen wurden wieder riesig.

Man, so groß wie mintgrüne Tennisbälle.

„Scherz.“

„Gut. Andernfalls wär das echt total arrogant gewesen, Sasuke.“

„Mhm.“

Damit schwiegen wir beide und ich kam dazu die Aussicht zu studieren.

„Der Platz hier ist echt schön....“ Hörte ich sie abwesend murmeln als mein Blick auf etwas, ca. 20 Meter südlich vom Speisesaal fiel.

Eine Art Zwinger.

„Hey schau mal dort!“ Mit einem Kopfnicken unterstrich ich meine Worte.

Die wolfartigen Hunde schienen zu schlafen.

„Meinst du das sind die Hunde die uns über die Nacht bewachen?“

Fragte sie mich zögerlich. Einen der Hunde sah ich mir genau an. Sein kurzes Fell und die darunter verborgenen kräftigen Muskeln.

„Gut möglich“ gab ich dann knapp zurück und sah sie an. Sie schien so fasziniert von den Tieren dass sie meinen Blick nicht merkte und mal nicht rot wurde.

„Wieso brauchen die anderen wohl so lange?“

Noch immer lag ihr Blick auf dem schlafenden Hund.

„Wir könnten ihnen entgegengehen.“

Endlich sah sie wieder zu mir als sie mir antwortete.

„Eben wolltest du noch das sie solange nach dir... oder inzwischen besser UNS suchen, dass sie umkippen.“

„...Ahja.“ erinnerte ich mich. „Was glaubst du, wie lange sitzen wir jetzt schon hier?“

Sie räusperte sich. „Viertelstunde, Zwanzig Minuten, keine Ahnung ich hab keine Uhr dabei.“

„Lass uns doch runtergehen. Ich will endlich in mein Zimmer, aber vorher muss ich noch diese Führung über mich ergehen lassen....“

Aber Sakura bewegte sich nicht. Stattdessen sah sie mir tief in die Augen. „Weißt du was Sasuke?“

„Vieles“ gab ich knapp zurück, weil ich mich echt zusammenreißen musste, um nicht in diesem irresüßen grün zu versinken. Kurz hob sie eine Augenbraue, dann fuhr sie ruhig fort.

„Du hast gerade, die ganze Zeit hier oben, mehr mit mir geredet als in 5 Missionen zusammen.“

„Passiert.“

Dann brach sie den Blickkontakt ab und wandte sich zum gehen.

„Ja.... bloß leider viel zu selten“

~~*~*~*~*~*~*

Boah.... Lange steckte ich in dem Kappi übel fest^^

Un dann dacht ich mir, plan einfach mal die ganze FF, vielleicht weißt du dann weiter, un schwupp-

Blockade adé !

Hoffe ihr musstet nich zu lange warten.... Un macht mir trotzdem Kommi's^^